



# **Wir machen es andere? Akkreditierung hochschuldidakt. Programme durch die akko**

Jürgen Lars Sackbrook, ZHD

02.02.2024



„Anschließend werden exemplarisch Ansätze zur Akkreditierung und Zertifizierung vorgestellt, um Inspirationen für den Entwicklungsprozess ableiten zu können.“



# Ziel der akko-Zertifizierung





## Warum?

NRW § 36 Hochschulgesetz: Einstellungsvoraussetzungen für Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

„2. pädagogische Eignung, die durch eine entsprechende **Vorbildung** nachgewiesen oder ausnahmsweise im Berufungsverfahren festgestellt wird...“



## Aufgabe – global

„Die Akkreditierungskommission der dghd e.V. – akko – versteht es als ihre Aufgabe, durch die professionelle Diskussion, Weiterentwicklung, Akkreditierung und Bekanntmachung hochschuldidaktischer Angebote zur Verbesserung des Lernens der Studierenden, zur **Sicherung der Qualität der Lehre** und **Entwicklung der Hochschulen** beizutragen.“



## Aufgabe – konkret

„Ziel des Akkreditierungsverfahrens ist es, den Nachfragern nach hochschuldidaktischer Aus- und Fortbildung [...] den Markt der Angebote **transparent** zu machen und **Gewähr** dafür zu bieten, dass die akkreditierten Veranstaltungen oder Programme professionellen Standards genügen, also in ihren Zielsetzungen legitimiert, auf dem Stand der wissenschaftlichen Entwicklung konzipiert und in der Praxis erprobt sind.“



# Entwicklungsrichtung – Kulturwandel

„Als hochschuldidaktische Prämisse gilt der akko dabei entsprechend dem **Wechsel** der Lehr- und Lernforschung von der lehrerzentrierten zur lernerzentrierten Perspektive die Orientierung der Lehrangebote und -arrangements auf die Lernmöglichkeiten und -prozesse der Lernenden.“

## Akkreditierungsverfahren 1+2

1: Akkreditierungsanfrage: Vorabprüfung.

2: Einreichung Akkreditierungsantrag: Selbstbericht mit Anlagen  
(max. 15 Seiten)

- Standardangaben über die HS und die Programmverantwortlichen (Werdegang, Lehrtätigkeit, hochschuldidaktische Grundideen, Publikationen und Weiterbildung)
- Beschreibung des Programms mit seinen Modulen, teilweise mit ausführlicher Veranstaltungsbeschreibung
- Durchgeführte Evaluationen und Qualitätssicherung
- Einordnung des Programms und seiner Module in die dghd-Themenfelder





## Akkreditierungsverfahren 3a

### 3a: Gutachtergruppe. Kriterien:

- Vollständige Unterlagen
- Begründung der didaktischen Entscheidungen
- Reflexion in weiteren Zusammenhängen und Angaben über Einbettung, Anschluss- und Weiterführungsmöglichkeiten.
- Berücksichtigung der Voraussetzungen/Interessen und Partizipation der Teilnehmer:innen
- Übereinstimmendes Gesamtbild zw. den Zielen und dem Aufbau von und zwischen Modulen bzw. innerhalb eines Programms
- Evaluation
- Begehung

## Akkreditierungsverfahren 3b

3b: Gutachtengruppe.

Wünschenswerte Merkmale:

- Reflexivität
- Reformorientierung
- Teilnehmerorientierung
- Problem- und Handlungsorientierung
- Fokus Lernen: Shift from teaching to learning
- Methodenvielfalt
- Internationalisierung
- Scholarship of teaching
- Konsistenz
- Nachhaltigkeit



## Akkreditierungsverfahren 3c+3d

### 3c: Gutachtergruppe. Begehung:

- Gespräche mit der Hochschulleitung und den Programmverantwortlichen
- Gespräch mit dem Programm-Team, Trainer, Coaches, Referenten
- Gespräch mit den Programmteilnehmern
- Ggf. auch kurze Besichtigung wichtiger Räume, Ressourcen bzw. der vorhandenen Infrastruktur
- Feedback-Gespräch

### 3d: Gutachtergruppe: Empfehlung an die akko-Kommission



# Akkreditierungsverfahren 4-6

4: akko-Kommission: Beschluss über die Empfehlung

5: Bei positivem Votum: Veröffentlichung in der Liste „Akkreditierte Programme und Einrichtungen“ für fünf Jahre

6: Re-Akkreditierung